

## Krieg in der Ukraine. Tägliches Update. 10:00 Uhr, 03.03.2022.

Vor einer Woche am Donnerstag um 5 Uhr morgens lokale Zeit erwachte Kyiv von den ersten Raketenexplosionen. Auf diese folgten bald viele mehr. Überall in Kyiv und anderen Städten.

**Optimismus in Zeiten des Krieges.** Nach einer aktuellen soziologischen Umfrage glauben 88% der Ukrainer:innen, dass die Ukraine in der Lage sein wird Russlands Angriff abzuwehren. 76 % der Ukrainer:innen unterstützen nun den Beitritt des Landes zur NATO, 86 % zur Europäischen Union. Die Zustimmungsraten für den Beitritt der Ukraine zur Europäischen Union und zur NATO war in der Geschichte dieser Ukrainischer Umfrage noch nie so hoch. Nur innerhalb weniger Tage wurden der [Ukrainischen Nationalbank](#) rund 200 Millionen Dollar gespendet.

**Verhandlungen.** Russland hat ihre Bereitschaft zu einer weiteren Verhandlungsrunde mit der Ukraine angekündigt. Noch sind jedoch keine Einzelheiten bekannt. Zuvor hatte Präsident Zelenskyi mitgeteilt, dass die Verhandlungen nur möglich seien, wenn die Bombardierungen eingestellt werden. Unterdessen wurde der geflüchtete ukrainische Ex-Präsident Janukowitsch in Minsk gesichtet. Dem Ukrainischen Geheimdienst zufolge erwägt der Kreml, Janukowitsch wieder als "Präsident der Ukraine" einzusetzen. Eine solche Entscheidung zeigt vor allem, dass Russland die lokalen Ukrainischen Verhältnisse nicht kennt und nicht weiss, wie sehr Janukowitsch in der Ukraine gehasst wird.

**Internationale Gemeinschaft.** Die litauische Präsidentin Dalia Grybauskaitė [forderte die NATO](#) auf, die Ukraine zu unterstützen. Sie unterstrich wie schwach die Entscheidung ist, "nicht in einen Konflikt verwickelt zu werden", wenn die Lektionen aus Syrien, Libyen, Afrika, Jugoslawien und Afghanistan gelernt wurden. Unterdessen schliesst der Bundeskanzler Olaf Scholz ein militärisches Eingreifen Deutschlands in den Krieg in der Ukraine aus und erklärt, dass Deutschland bereits umfangreiche wirtschaftliche und finanzielle Unterstützung leiste. Die UN-Generalversammlung hat mit 141 Stimmen eine Resolution betreffend der Aggression gegen die Ukraine verabschiedet, in der die russische Regierung aufgefordert wird, die Aggression sofort zu beenden, ihre Truppen zurückzuziehen und sich an die Bestimmungen der UN-Charta zu halten. Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) erhielt Überweisungen von 39 Vertragsstaaten und leitet nun eine Untersuchung der Verbrechen gegen die Ukraine ein.

**Sicherheitslecks.** Dem ukrainischen Geheimdienst ist es gelungen, einige russische Dokumente und Spione zu enttarnen. Ukrainische Joint Forces Operation erhielt [Planungsunterlagen](#) einer russischen Division, die diese in Panik hinterliess. Den Unterlagen zufolge plante Russland, den Krieg am 20. Februar zu beginnen und ihn bis zum 6. März zu beenden. Der Assistent des Leiters des Sicherheitsdienstes der Ukraine (SBU) wurde wegen Hochverrats festgenommen. Er hat Russland Informationen über die Militäreinheiten von Kherson zugespielt und während dem Angriffs Details bezüglich der kritischen Infrastruktur der Stadt angepasst. In Ivano-Frankivsk wurde ein Artilleriebeobachter festgenommen, nachdem dieser Informationen über die Lage des regionalen Flughafens während des Luftangriffs am ersten Tag des Krieges weitergegeben hatte.

**Bombardierungen dauern an.** Präsident Zelenskyi teilte in seiner täglichen Ansprache mit, dass die schwierigsten Situationen derzeit in Kyiv, Sumy, Kharkiv und den südlichen Regionen, in Volnovkha, herrschen. In **Kyiv** führten russische Terroristen mehrere Luftangriffe durch. Nach ersten Angaben wurden die Flugobjekte von der ukrainischen Luftabwehr abgeschossen. In Energodar, Oblast Zaporizhzhia, blockierten lokale Bewohner die Strasse zum Kernkraftwerk Zaporizhzhia und verhinderten so die Besetzung des Kraftwerks durch russische Truppen. **Kharkiv** ist einen weiteren Tag unter schwerem Beschuss. Am 2. März schlugen Raketen in das Gelände des Stadtratsgebäudes ein, und ebenfalls versuchten russische Truppen, den Fernsehturm von Kharkiv mit einer verbotenen Vakuumbombe zu zerstören. **Izyum, Region Kharkiv wurde in der Nacht bombardiert**, wobei acht Menschen getötet wurden. In **Kherson** ruft der Bürgermeister dazu auf, einen "grünen Korridor" zu errichten um Zivilisten und Verletzten zu evakuieren. In der Zwischenzeit wurde eine Vereinbarung zwischen beiden Parteien getroffen, um die Einhaltung der Ausgangssperre und die Versorgung mit Lebensmitteln zu gewährleisten. Am frühen Morgen wurde **Sumy** von einem [massiven Luftangriff](#) getroffen, bei dem 5 Menschen verletzt wurden. Schwere Raketenbeschüsse trafen das Gebiet unserer 27. Artilleriebrigade, die militärische Departement der staatlichen Universität Sumy und das Kadettenkorps. In Chernihiv wurde eine Öldepotanlage [von einer Rakete getroffen](#). Sechs Treibstofftanks, je 5.000 Kubikmeter, stehen in Flammen.

**Humanitäre Krisen.** Volnovkha steht am Rande einer humanitären Krise: 500 Frauen und Kinder wurden evakuiert, nachdem sie fünf Tage lang keine Wasser-, Strom- oder Gasversorgung hatten und ständig bombardiert wurden. Ähnlich ist die Situation in Mariupol, wo es in vielen Gebieten keine Wasserversorgung und kein Licht gibt. Das Rote Kreuz verteilte humanitäre Hilfe und Lebensmittel an die Bevölkerung von Bucha, Region Kyiv, nachdem die Stadt tagelang bombardiert wurde. In Borodianka, Region Kyiv, wurden mehr als 200 Menschen aus dem Keller eines zerstörten Gebäudes evakuiert,

nachdem sie dort zwei Tage lang festsassen. Russische Truppen verstecken Bomben in Kinderspielzeug und werfen sie in den Städten herum.

**Verletzung des Luftraums.** Vier russische Kampfflugzeuge haben den schwedischen Luftraum verletzt — zwei Su-27 und zwei Su-24 verletzen den Luftraum des Landes östlich von Gotland. Der schwedische Premierminister hat dies bereits als inakzeptabel erklärt.

**Schliessung von Unternehmen.** Mehr als 70 internationale Unternehmen ziehen sich aus dem russischen Markt zurück oder beschränken ihre Tätigkeit erheblich. Dazu gehören Apple, Audi, Coca Cola, Nestle und andere. Die EU hat bereits die Banken VTB, Rossiya und Otkrytie sowie die Novikombank, Promsvyazbank, Sovcombank und VEB von SWIFT getrennt.

**Falschinformationen.** Russland schüchtert die Bevölkerung weiterhin mit angeblichen ukrainischen Nazis und Nationalisten ein. Demnach halten ukrainische bewaffnete Gruppen angeblich mehr als 60 Personen, die Hälfte davon Frauen und Kinder, in Kellern und Schulgebäuden in Mariupol gewaltsam fest. Darüber hinaus verbreiten russische Medien aktiv das Gerücht, dass die Ukraine Personen (genauer gesagt: Ausländer:innen) als Schutzschild benutzt. Sie versichern, dass die ukrainischen Behörden eine große Gruppe indischer Studenten in Kharkiv gewaltsam festgenommen haben, um diese als menschliche Schutzschilde zu benutzen. Russland versucht auch, ihre tatsächlichen Verluste in dem von ihr begonnenen Krieg zu verbergen. Nach Angaben des russischen Verteidigungsministeriums sind zwischen dem 24. Februar und dem 2. März nur 498 russische Soldaten in der Ukraine gefallen. Nach Angaben des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte hingegen hat die russische Armee seit dem 24. Februar 5840 Personen verloren.

Russland bereitet ein *Deepfake* mit Präsident Zelenskyi vor, wie dieser am Bildschirm die Kapitulation der Ukraine verkündet. Das russische Parlament schlägt vor, eine Strafe für Falschinformationen einzuführen. Einfach ausgedrückt - Das russische Parlament will die Medien zum Schweigen bringen, damit sie nicht die Wahrheit über ihren Krieg gegen die Ukraine berichten. Tatsächlich will Russland es nicht einmal als "Krieg" bezeichnen, sondern als einen Sondereinsatz. Im Laufe des Tages behaupteten russische Medien, dass es den russischen Truppen gelungen sei, die vollständige Kontrolle über Kherson zu erlangen, was eine Falschaussage ist.

**Geschichten aus der Bevölkerung.** Ukrainer:innen dokumentieren ihre täglichen Kriegserlebnisse. Hört euch die Podcasts "[The day we survived](#)" (Der Tag an dem wir überlebten) an, darunter Geschichten von Menschen, die ihre Städte verliessen, als der Krieg begann. "[War. Stories from Ukraine](#)" (Krieg - Geschichten aus der Ukraine) berichten über das tägliche Leben und die Gefühle unter der Bombardierung.

#### Statistiken:

- Mehr als 836'000 Personen sind nach Angaben der UN aus der Ukraine innerhalb von sieben Tagen geflohen.
- Mehr als 15'000 Zivilisten verstecken sich ständig vor Beschüssen in der Kyiv Metro.
- Der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte gab die geschätzten Gesamtverluste des russischen Militärs bekannt, Stand 3. März 2022, 6.00 Uhr morgens (Die Daten werden aktualisiert. Die Berechnung ist aufgrund der hohen Intensität der Feindseligkeiten schwierig): Personal - über 9000; Panzer - 217; gepanzerte Kampffahrzeuge - 900; Kanonen - 90; Kampffahrzeuge - 42; Luftverteidigungssysteme - 11; Flugzeuge - 30; Hubschrauber - 31; Fahrzeuge - 374; Raketenwerfer - 60; Schiffe/Boote - 2; Tanker - 60; UAV (Unbemannte Flugzeuge) – 3

Das ukrainische Aussenministerium hat eine Website über [den Krieg in der Ukraine](#) eingerichtet (überprüfte Quellen, Hauptaussagen, Möglichkeiten der Unterstützung).

- **Jede Aktion zählt, egal wie klein!**
- **Ruf die EU dazu auf, Notstandsgesetze zu verabschieden, um UA Flüchtlingen zu helfen.**
- **Schau wo die [nächste Kundgebung, Demonstration](#) stattfindet. Schritte für ["Stop Putin Veranstaltungen"](#)**
- **Brauchst du ein Plakat für den Protest – [hier](#).**
- **Rufe deine Entscheidungsträger und internationalen Organisationen auf, sich der Ukraine anzuschließen, um die Welt zu vertreten: Putins Einfluss beenden in Politik, Diplomatie, Wirtschaft, Sport, Kultur, Forschung und anderen Bereichen.**

Danke, dass du die Ukraine unterstützt! Slava Ukraini! Glory to Ukraine!

*Update erstellt von Vertretern ukrainischer NGOs und Experten für menschliche Sicherheit und Demokratie, die sich in Städten in der ganzen Ukraine aufgehalten haben. NROs: Institut für Politik- und Informationsforschung NRO, World of Communities, Kyiver Bildungszentrum Tolerspace, U-Cycle NGO (Kyiv Cyclists Association), OpenSpace. Experten: Sofia Olijnyk, Maryana Zaviyska, Sofia Bela (culture heritage block), Taras Tymchuk, Marianna Semenyshyn, Uliana Movchan (Disinformation block).*